

## **Skitourenwoche Binntal (Wallis) 28.02. – 05.03.2025**

Tourenleiter: Heinz Baumann, Siegfried Thoma

Text: Giesela Assfalg

Genussskitouren im verborgenen und einsamen Landschaftspark Binntal im oberen Wallis

### **TAG 1 | Samstag 28.02.2026**

#### **Hinreise in das wunderschöne und einsame Binntal**

Am Samstagmorgen starteten wir mit dem Vereinsbus und einem weiteren VW-Bus – vollbepackt mit Ausrüstung, Lebensmitteln und leckerem Kuchen – in Richtung Binntal. Die Route führte uns in die Schweiz, vorbei am Waalensee, Zürichsee und Vierwaldstättersee über das leider schrecklich verbaute Andermatt nach Realp. Dort ging es nach vereinzelter Pommes-Stärkung (Heinz lief gemütlich mit der Portion Pommes neben dem Stau her) auf die Bahnverladung durch den Furka und schnell waren wir auch schon an unserer Unterkunft angekommen. Gleich konnten wir unser renoviertes, aber ursprünglich gebliebenes Selbstversorgerhaus am Ortsrand von Ernen beziehen. Die erste Orientierung richtete sich sofort auf die Kaffeemaschine und dank vieler flinker Hände war der Tisch für den leckeren selbstgebackenen Kuchen schnell gedeckt.

### **TAG 2 | Sonntag 01.03.2026**

#### **Ärnergalen 2.280 m / von Mühlebach-Goms (1.080 hm)**

Am Sonntag war das Wetter erst noch bewölkt vorhergesagt und sollte am Nachmittag besser werden. Wir starteten deshalb nicht ganz so früh, aber pünktlich nach Mühlebach und liefen in einem Mix aus Sonne und Wolken los. Zunächst gerade noch so mit genug Schnee über flache Wiesenhänge, dann steiler durch den Wald und wieder über freie Hänge bis zum ersten kurzen Halt am Berghotel Chäserstatt.



*Foto: Heinz Baumann*

In einem Wechsel aus Sonne und Nebel und mit einer weiteren kurzen Rast ging es weiter stetig bergauf. Unser Gipfel definierte sich aus den immer schlechter werdenden Sichtverhältnissen und dem immer flacher werdenden Gelände. Ein gelungener Einstieg in unsere Tourenwoche. Wir kamen alle wieder heil unten an und freuten uns auf Kaffee und Kuchen auf unserem sonnigen Balkon.

An diesem Abend begann dann auch das fulminante Kartenspiel UNO-FLIP! den Ablauf des Abends der nicht kochenden Anwesenden zu gestalten. Der zunächst kleine Kreis wurde immer größer.

Gudrun zeichnete sich durch ihre Wahnsinns-Geduld aus, die vielen Regeln immer und immer wieder von Neuem zu erklären.

**TAG 3 | Montag 02.03.2026**  
**Gandhorn 2.461 m / von Fäld (940 hm)**

Am zweiten Tourentag fuhren wir über Ausserbinn, dann durch den knapp 2 km langen Binntaltunnel über das wunderschöne Dorf Binn nach Fäld. Von dort startete unsere Tour. Zu Beginn mogelten wir uns wieder auf den südseitigen Wiesenhängen oberhalb des Dorfes auf dem restlichen Schnee hinauf. Dann ging es kurz steiler durch den Wald. Die Spuranlage war von Heinz wohl durchdacht, aber es war auch extrem



*Foto: Heinz Baumann*

verlockend, diese steil abkürzen zu wollen. Dies war aufgrund des harten und teils eisigen Untergrunds allerdings nicht immer sinnvoll und wurde ..... (Heinz muss irgendwie hinten Augen haben). Von da an wurden die Hänge weitläufiger und wir kamen bei recht gleichmäßiger Steigung zügig zum Gipfel des Gandhorn. Die offenen südseitigen Hänge bescherten uns eine durchweg traumhafte Firnabfahrt.

Und wieder genossen wir die Abendsonne auf dem Balkon, um uns anschließend noch mit UNO-FLIP! so richtig hungrig für das Abendessen zu spielen. Von Tag zu Tag wurde die Runde größer und es wurde immer wilder und lustiger.

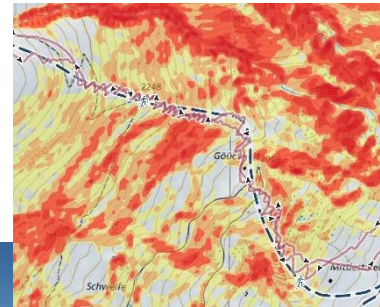
**TAG 4 | Dienstag 03.03.2026**  
**Breithorn 2.599 m / von Heiligkreuz (1.180 hm)**

Heute stand das Breithorn auf der Tagesordnung, aber ich kann leider nur aus Erzählungen berichten. Mein Magen rebellierte am Morgen, vielleicht kam es ja vom vielen Lachen beim UNO-FLIP! am Abend zuvor. Der Ausgangspunkt war Heiligkreuz, südlich von Binn gelegen. Der Aufstieg führte nördlich entlang des steilen Bachbetts des Saflichbachs in Richtung Westen. Das Gelände war steil, teils sehr wenig Schnee, teils stark durchsetzt von hart gefrorenen Lawinenkegeln und man kam nur schwer vorwärts. Immer wieder mussten die Ski ab- und wieder angeschnallt werden.



*Fotos: Heinz Baumann*

Zu guter Letzt verspernte auch noch eine Wächte den weiteren Weg, Heinz und Sigi schaufelten sodann mit all ihren Kräften eine fast senkrechte „Himmelsleiter“ als Durchschlupf zu einem traumhaft weiten „Winter Wonderland“... Aber es blieb anfangs noch steil und man munkelte, es seien mehr als 50 Spitzkehren zu bewältigen gewesen...



Topo und Foto: Heinz Baumann

**TAG 5 | Mittwoch 04.03.2026**  
**Stockhorn 2.610 m / von Fäld (1.080 hm)**

same procedure as every day...

ja - man muss einfach immer wieder durch diesen Wald, bis man die Baumgrenze erreicht, aber dann wird man auch belohnt mit einer traumhaft schönen Landschaft. Unser Ausgangspunkt war wieder in Fäld, aber dieses Mal wollten wir auch die nordseitigen Hänge noch ausprobieren. Wir wurden auch hier wieder mit einer Abfahrt in wunderbarem Pulver und Firn belohnt. Im Wald ähnelte das Ganze dann fast ein bisschen einem Riesenslalom, aber wir konnten bis fast zum Auto wieder abfahren.

Diesmal reichte es dann auch noch für einen Einkehrschwung im ursprünglichen Dörflein Binn - zum Glück im Winter schön ruhig...



Fotos: Heinz Baumann

Ein letztes Mal trockneten wir die Ausrüstung in unserem Garten, machten es uns bei Kaffee und Kuchen auf dem Balkon gemütlich und genossen die Abendsonne, bis sie hinter den Berggipfeln unterging.



Foto: Heinz Baumann



Foto: Heinz Baumann

## **TAG 6 | Donnerstag 05.03.2026**

### **Heimreise in das wunderschöne Oberschwaben**

Am sechsten Tag waren alle zufrieden und durchaus auch rechtschaffen müde.

Da wir an diesem Tag die Unterkunft schon am Morgen leerräumen mussten, und die warmen frühlinghaften Verhältnisse ein sehr frühes Losgehen voraussetzen, war eine Tour an diesem Tag nicht mehr möglich. Alle halfen wieder tatkräftig zusammen - Ruck Zuck war aufgeräumt und alles wieder in den beiden Bussen verstaut.

**DANKE** an die Tourenleiter für die erlebnisreichen, wunderbaren Skitouren und das nette Beisammensein in unserer gemütlichen Unterkunft...

**DANKE** an Silvia für das tolle tägliche Frühstück, sogar mit geschnipseltem frischen Obstsalat (wir mussten nur aufstehen und hinsitzen)...

**DANKE** an die wundervollen Köche und die fleißigen Helferlein für das geniale Mahl jeden Abend (sprich quasi an uns alle)...

**DANKE** an die fleißigen UNO-FLIP!-Spieler – die Spielregeln waren verdammt kompliziert (wir haben dank großzügiger Regelinterpretationen mancher Mitspieler soooooo viel gelacht)...

**Ich glaube wir waren uns alle einig...**

**ES WAR EIN TOLLES MITEINANDER...!**